

Allein auf die Gegenstände führen, wird die Erwartung lange vorher gesättigt, ermüdet oder erstickt. Statt der Seen, Teiche, murmelnden Bäche, machte man symmetrische Wasserbecken, Springbrunnen, dergleichen es in der Natur gar nicht giebt — und Kaskaden, die nicht über Steine und Felsen, sondern aus einer zierlichen Schaale in die andere fallen.“

Man gewahrt aus solch wohldurchdachten Urtheilen, daß schon damals der Geschmack feine Vertreter hatte, obwohl gerade unter dem vorsorglichen ökonomischen König Friedrich II. mehr die Neigung für reellen Landbau, als für splendide Parkanlagen Billigung fand. Mit dem rasch überhandnehmenden, durch scharfe Edikte noch beschleunigten Anbau der Nutzgärten und Obstbäume, die allmählig auch in herrschaftlichen Gärten die schöneren Laubhölzer verdrängten, verlor sich immer mehr die Neigung für ausgedehnte Parkanlagen, die überdies der herrschenden Mode nicht zusagten. Dazu kamen die unglücklichen Kriegsjahre, die auflösenden Reformen Stein's und Hardenberg's, und in weiterer Folge die Dismembrationen verschuldeter Güterkomplexe. Die Acquisition adliger Herrschaften durch wohlhabende Spekulanten — eine Hinterlassenschaft des berühmten Ministers v. Stein — brachte wenigstens der Verschönerung und Konservirung unserer stattlichen Rittersitze keinen Segen. Kaufmännisch bewirthschaftet, von Hand in Hand übergehend, ward bald der Grundbesitz eine Waare, die des äußeren Schmuckes in den Augen des Spekulanten leicht entbehren konnte. Zahlreiche ehrwürdige Schlösser und Lustgärten wurden unter dem schnöden Gesichtspunkte des Nutzens ihrer Herrlichkeit entkleidet, oder diese nur kärglich restaurirt, bis in der Neuzeit die Achtung vor angestammtem Grundbesitz, Hand in Hand mit dessen würdevoller Ausschmückung, zur entschiedenen Geltung kam. Alte Familien opfereten nun wieder ihre Schätze den Grazien und der Verfeinerung höherer Lebensgenüsse. Rasch erholte sich nun die zu Gunsten der rauhen Pflugschaar gemißhandelte Parkomanie und gewann den mächtigsten Aufschwung durch die Mustergebilde zu Muskau, Maßdorf, Branitz, Erdmannsdorf u. s. w., die wesentlich auf die Gestaltung herrschaftlicher Park- und Gartenanlagen eingewirkt haben.